

Zeitarbeit: Chance für ältere Arbeitnehmer

Eigeninitiative statt Arbeitsamt: Wie Ökonomin Rita Haß (54) ihren neuen Job fand

Rita Haß fährt Tag für Tag 70 Kilometer, um aus Fintel in der Lüneburger Heide zur Arbeit nach Hamburg zu kommen. Anderthalb Stunden hin, anderthalb Stunden zurück. Doch die 54-Jährige ist glücklich, wieder einen Job zu haben. Nach der betriebsbedingten Kündigung in ihrer früheren Firma, wo sie zehn Jahre lang gearbeitet hatte, suchte sie monatelang nach einem Job. Eine Stelle fand sie erst durch die Zeitarbeitsfirma Heidrun Jürgens.

„Ich hatte das Gefühl, dass das Arbeitsamt von einer so emsigen Arbeitslosen wie mir nichts wissen wollte“, beschreibt Haß ihre Erfahrungen bei der Jobsuche. Also meldete sie sich bei Randstad und Heidrun Jürgens. Auch ihren alten Job hatte die studierte Bereichsökonomin über Zeitarbeit gefunden: Als sie nach der Wende arbeitslos war, ver-

half Randstad ihr zu dem Posten in der Logistik. Dass sie nicht sofort fest eingestellt wird, stört Haß nicht: „Zeitarbeit ist ja auch für mich von Vorteil. Ich kann mir den Arbeitgeber genau anschauen.“

Ende April wurde Haß bei Secca in Wandsbek, Marktführer für medizinische Waagen, eingestellt. Der Konzern liefert Waagen in 110 Länder. Ein großer logistischer Aufwand, für den Haß mitverantwortlich ist. Sie kümmert sich darum, dass Bestellungen rechtzeitig ausgeliefert werden – seit August mit festem Vertrag.

Heidrun Jürgens freut sich, dass aus der Zeitarbeit eine

festen Stelle geworden ist. Bei 80 Prozent der Vermittlungen sei das der Fall, so die Chefin der Personalvermittlung. Damit Bewerber und Arbeitgeber zueinander passen, führt einer ihrer Vermittler ein mindestens einstündiges Gespräch. Jürgens: „Keine Seite hat etwas davon, wenn der Job nicht zum Bewerber passt.“

Vermittelt wird in alle kaufmännischen Bereiche. 60 Prozent der Klienten sind Akademiker, 40 Prozent Kaufleute. Qualifizierte, eloquente Menschen werden laufend gesucht. Auch Quereinsteiger

und Menschen über 50 haben Chancen. Jürgens: „Wir haben Stellen in 80 Projekten. Viele Firmen suchen händeringend Personal.“ Über eine Einstellung entscheiden weniger die Noten. „70 Prozent macht das Sozialverhalten aus. Wer angstfrei und kommunikationsstark ist, hat viel gewonnen“, sagt Jürgens.

Rita Haß ist glücklich – auch wenn sie im neuen Job weniger verdient als früher. „Wenn es mir nicht gefallen hätte, wäre ich gegangen“, meint sie. Schließlich sei es wichtig, dass ein Job Spaß mache. Ein Erfolg, den Haß auch der Beratung durch Heidrun Jürgens zuschreibt: „Ich hatte das Gefühl, dass man wirklich versucht hat, etwas Passendes zu finden.“

KATRIN OSTERKAMM

Infos: Heidrun Jürgens Zeitarbeit + Arbeitsvermittlung, Ballindamm 15, Tel. 325 45 50, www.heidrunjuergens.de



Rita Haß: Aus der Zeitarbeit wurde später eine feste Arbeitsstelle